



Heidemarie Wiesorek-Zeul

Bundesministerin
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Mitglied des Deutschen Bundestages

Herrn Vorsitzenden
Dr. Hachim Haddouti
Deutsch-Marokkanisches
Kompetenznetzwerk (DMK) e. V.
Postfach 10 21 06
66021 Saarbrücken

Dienstszitz Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Telefon: (0228) 535 - 3311 / 3312
Telefax: (0228) 535 - 3325

Dienstszitz Berlin
Europahaus, Stresemannstraße 94
11055 Berlin
Telefon: (030) 2503 - 2311 / 2312
Telefax: (030) 2503 - 2555

Berlin, den 08. MAI. 2009
JP

Sehr geehrter Herr Dr. Haddouti,

vielen Dank für die freundliche Bitte, den Ehrenvorsitz des neu gegründeten Deutsch-Marokkanischen Kompetenznetzwerks gemeinsam mit Herrn Botschafter Bouhlal zu übernehmen. Diese Initiative für ein Netzwerk der in Deutschland lebenden Marokkanerinnen und Marokkaner ist aus meiner Sicht sehr unterstützenswert.

Deutschland und Marokko verbindet eine enge Partnerschaft seit über 50 Jahren. Ein Ausdruck dieser besonderen Beziehungen unserer beiden Länder sind für mich die über 130.000 Marokkanerinnen und Marokkaner, die in Deutschland leben. Wir unterstützen Marokko seit vielen Jahren bei der Umsetzung von Reformansätzen durch unsere bilaterale entwicklungspolitische Zusammenarbeit. Es besteht eine zusätzliche Dynamik dadurch, dass die Diasporagemeinden der in Deutschland lebenden Marokkanerinnen und Marokkaner konkret die Lebensbedingungen ihrer Familien und Freunde vor Ort verbessern wollen. Das Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk ist ein hervorragender Rahmen, um dieses Engagement in die Tat umzusetzen, sich auszutauschen, Verbindungen herzustellen und Brücken zu bauen.

Die Marokkanerinnen und Marokkaner in Deutschland sind doppelte Brückenbauer – wir sehen Sie als Entwicklungsexpertinnen und -ex-

perten. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam daran arbeiten, einen positiven Entwicklungsbeitrag zu leisten, und unterstützen dies bereits mit verschiedenen Instrumenten:

- Deutschland engagiert sich für die berufliche Reintegration von Fachkräften aus unseren Partnerländern über das Programm „Rückkehrende Fachkräfte“. Unser Ziel ist es, dass Migrantinnen und Migranten, z. B. nach einem Studium in Deutschland, ihr Wissen in den Herkunftsländern entwicklungsfördernd einsetzen. So tragen wir dazu bei, dass erworbene Erfahrungen nicht verloren gehen, sondern Früchte tragen für die Menschen.
- Wir wollen Transferkosten für Überweisungen von Migrantinnen und Migranten in ihre Heimatländer senken und erreichen, dass Mittel über formelle Kanäle transferiert werden.
- Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt die Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) in Deutschland lebende Marokkanerinnen und Marokkaner bei der Umsetzung von gemeinnützigen Projekten in Marokko.

Ich kann mir gut vorstellen, dass wir von unserer Zusammenarbeit wertvolle Erkenntnisse gewinnen, und diese möglicherweise auch auf die Kooperation mit anderen Partnerländern anwenden können. Gerne nehme ich daher Ihr Angebot an und übernehme den Ehrenvorsitz für das neu gegründete Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk.

Ich möchte Ihnen damit auch meine persönliche Wertschätzung für Ihre Arbeit ausdrücken. Sie üben sich in praktischer Solidarität und setzen sich so für die Eine Welt ein. Haben Sie vielen Dank für Ihr Engagement!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Heide von Weizsäcker